

Laibacher Zeitung.



Administrationspreis: Mit Postverendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7 50. Im Comptoir: ... Die «Laibacher Zeitung» erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz 2, die Redaction Bahnhofgasse 24. Sprechstunden der Redaction täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen und Manuscripte nicht zurückgestellt.

Ämtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 21. September d. J. die Würdigung verdienstlichen Wirkens beim Bau des neuen anatomischen Institutes der Universität in Innsbruck dem Oberingenieur Hugo Ritter von Schragl zu verleihen geruht, dass dem für die Vorleitung des genannten Baues bestellt gewesenen Bau-Comité die Allerhöchste Anerkennung ausgesprochen werde.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. October d. J. dem Statthalterrathe Stanislaus Ritter von Kurowski den dauernden Ruhestand in Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistung den Titel und Charakter eines Hofrathes mit Rücksicht der Lage allergnädigt zu verleihen geruht.

T a a f f e m. p.

Nichtamtlicher Theil.

Verhandlungen des Reichsrathes.

— Wien, 10. October.

Das Ereignis des Tages ist der Staatsvoranschlag für das Jahr 1892, welchen Finanzminister Dr. Steinbach in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses vorgebracht und in einem längeren Exposé erläutert hat. ... Die Verhältnisse für die beiden Schiffahrts-Unternehmungen, welche Erfordernisse sich das Budget um eine Million besser stellen würde, als das des Jahres 1891. ...

wichtige Interessen der Bevölkerung vertreten und eine Verstaatlichung derselben nicht möglich ist, weil eine solche völkerrechtliche Complicationen im Gefolge hätte. Die Steigerung im Budget der gemeinsamen Angelegenheiten betrage 4.600.000 fl., welche Summe deshalb nur so klein ausgefallen sei, weil der Beitrag für die Subvention des Lloyd aus dem gemeinsamen Budget ins cisleithanische übertragen wurde. Der Minister besprach nun die Bestrebungen der Regierung, die Erhöhung der Ausgaben möglichst hintanzuhalten, um ein Deficit zu vermeiden. ...

vor Jahren, aber er, der Minister, dessen Thätigkeit erst nach Monaten zähle, dürfe sich nicht als Epigone seiner verdienten Vorgänger seiner Erfolge rühmen. Wenn er aber die Frage aufwerfe, ob der Zustand ein befriedigender und dauernder sei, so müsse er darauf hinweisen, dass das Steuersystem so wenig elastisch sei, dass ein zufälliger Mehraufwand von einigen Millionen die größten Schwierigkeiten hervorrufe, und dass die Valuta schwankte. ...

Nach der Vorlage des Budgetexposés wurden Interpellationen und Anträge eingebracht. Die Abgeordneten Marchet und Genossen forderten die Regierung in einem Dringlichkeitsantrage auf, zur Milderung des Nothstandes in Gumpoldskirchen einen Credit von 300.000 fl. zu bewilligen; die Abgeordneten Wrasek und Genossen interpellierten wegen der Fleischtheuerung in Wien; die Abgeordneten Sommaruga und Genossen wegen Steuererleichterungen für Umbauten in Wien; der Abg. Neuber interpellierte den Minister des Innern, ob ihm bekannt sei, dass zahlreiche, namentlich außer Wien wohnende Sodawasserfabrikanten das Sodawasser in Siphons füllen, deren Verschlussstücke 30 bis 50 Procent Blei enthalten, wodurch eine stationäre Gefahr für den Consumenten entstehe. ...

Feuilleton.

Frauenbärte und Bartfrauen.

Eine physiognomische Plauderei. So sehr sich auch die Kunststricher aller Zeiten und alle Nationen bemüht haben, die Schönheit festzustellen, gelangt sie doch niemals zu einem befriedigenden Resultat. Die bewährtesten Meszkünstler können das Verhältnis der Venus von Milo ausmessen, aber ein berühmter Breslauer Anatom herausgefunden, dass nicht einmal am Kopfe des Schönheitsideales die Formenverhältnisse regelmäßige sind. ...

der Große erwähnt in seinen Gesprächen, dass einer Frau Gala während ihrer Trauer um den verstorbenen Gatten ein struppiger, langer Bart gewachsen sei. Dass kühne Mannweiber mit üppigen Bärten prunkten und dadurch oft Männern zum Verwechseln ähnlich sahen, davon weiß die Geschichte des Mittelalters manchen Fall zu erzählen. So ließ z. B. der polnische Reichstag 1505 die ausländische Amazone Rusinowska, welche einen Bart trug, in Männerkleidern, mit Stiefeln, Sporn und Schwert, wie man sie gefangen hatte, hinrichten; von einer anderen «Dame», die einen großen Schnurrbart trug, wird berichtet, dass sie unter Maria Theresia als Husarenlieutenant diente. ...

braune Miß Julia Pastrana, eine Musterkarte scheußlicher Weiblichkeit, die angeblich ihre Jugendzeit in mexicanischen Wäldern in unbelleidetem Zustande und wild mit den wilden Thieren zugebracht hatte. Sie hatte nicht nur einen vollständig ausgebildeten Schnurr- und Knebelbart, sondern war auch im übrigen Gesicht und am ganzen Körper mehr oder weniger stark behaart. Ernst Schulz gibt in seinen ebenso lehrreichen als köstlichen physiognomischen Plaudereien über dieses Ungeheuer eine hochinteressante Biographie, der wir nur Folgendes entnehmen wollen: «Da die schwarze Miß trotz ihrer entsetzlichen Hässlichkeit gleich kolossales Aufsehen erregte und schweres Geld verdiente, heiratete, um allen Concurrrenzunternehmern das so rentable Schauobject abzugeben, ein gewisser Herr Vent die Miß Julia, die ihn zu seiner unaussprechlichen Freude mit einem gleichfalls über und über mit Haaren bedeckten Knäblein beschenkte. ...

Leistung zutage, die die Zuhörerschaft in beispiellosem Grade elektrifizierte und einen wohl duzendmaligen Hervorruf des jungen Pianisten veranlasste. Ein besonderes Bravo dem Lehrer, der in stiller, gewissenhafter Unterweisung dieses Talent zu diesem Siegesflug vorbereitet hatte. Gegenwärtig macht der junge Künstler noch Specialstudien Vizzini'scher Virtuosität bei Meister Emil Krauser in Leipzig. Es muß daher als ein glücklicher Griff der artistischen Leitung der philharmonischen Gesellschaft betrachtet werden, diesen jungen Künstler bei so festlichem Anlasse zu einem Concert sozusagen in seiner Vaterstadt gewonnen zu haben.

(Von einem Hirsche getödtet.) Am 10 d. M. begab sich von Windischgraz der Forstwart Ehrlich mit Adolf Hochegger, Secretär der Landwirtschaftsgesellschaft, und Ingenieur Maximilian Straßberger aus Wien zur Inspection der Wälder des Martin Plestuschig am Ursulaberge. Durch den Regen zurückgehalten, unternahmen die genannten Herren mit den Herren Martin Plestuschig, Franz Godek, Forstverwalter i. R., und dem Förster des Gutes Ursulaberg, Anton Stroinig, einen Spaziergang in den in der nächsten Nähe befindlichen Hirsch-Thiergarten, in welchem sich 6 Stück Hirschkühe, 3 Stück Hirschkälber und ein Hirsch befinden. Als der Hirsch der Männer ansichtig wurde, gieng er auf die — nichts Böses ahnende — Gesellschaft wie gewöhnlich zu, gieng einige Schritte vorüber, machte in einer Entfernung von zehn Schritten plötzlich Kehrt und stürzte sich in wilder Wuth auf den zunächst stehenden Maximilian Straßberger. Der Hirsch warf ihn zu Boden und bearbeitete ihn mit den Geweißen derart, daß Straßberger in wenigen Minuten den Geist aufgab. Trotz sofortiger energischer Abwehr von Seite der übrigen Herren war es nicht möglich, den Hirsch von seinem Opfer loszureißen und Straßberger zu retten. Der gräßlich verstümmelte Leichnam des Bedauernswerten, welcher verheiratet war, wurde in das Gehöft des Plestuschig geschafft.

(Neues Postgebäude in Laibach.) Die Frage, wo das neue Postgebäude gebaut werden soll, ist nun definitiv entschieden. Das k. k. Handelsministerium hat — wie bereits kurz gemeldet — dem hiesigen Stadtmagistrate bekannt gegeben, daß es das Anbot der Stadtgemeinde Laibach, welche als Bauplatz einen Theil des Kaiser-Josefs-Platzes offeriert hat, annimmt und mit dem Neubau im kommenden Frühjahr beginnen wird. Die Stadt bekommt für den Bauplatz 10.000 Gulden, muß jedoch das auf demselben befindliche Bassin mit Springbrunnen hinwegräumen. Dieses Bassin wurde eigens für die Eröffnung der Wasserleitung mit einem Kostenaufwande von 4000 Gulden errichtet und dürfte nun seiner ursprünglichen Bestimmung gemäß vor dem Landesmuseum Rudolfinum aufgestellt werden.

(Krieger-Denkmal in Laibach.) [Fortsetzung.] Für das zu errichtende Krieger-Denkmal in Laibach haben weiters gespendet: Die Herren Mauteinnehmer Anton Gams und Handelskammerrath und Hausbesitzer Barthelma Bitnik je 2 fl., kais. Rath und Sparcassendirector i. R. Richard Janeschig und Weinhändler und Hausbesitzer Josef Venca je 5 fl., Handelsmann Johann Solkic, Landesbeamter J. Koselj, Zimmermaler Karl Dipovsek, Cassier der Firma Souvan, Franz Karditnik, Geschäftsführer Johann Berlek, Privatier Johann Kalister und Gemeindefecretär Benzel Kerzšnik je 1 fl., die Realitätenbesitzer in Jurjowiz Josef Oberster, Josef Vauric und Anton Pakic, dann Realitätenbesitzer Johann Rus in Priesab und Verzehrungssteuer-Revident Anton Kerhin je 50 kr. (Fortsetzung folgt.)

(Ein Frühlingsgruß im Herbst.) Vor dem Gasthause «Kreuzer» in der Maria-Theresienstraße steht ein Kastanienbaum, der, scheinbar lebensmüde, schon Anfang September seinen Blätter Schmuck abgeworfen hat. Als aber einige Wochen später seine Genossen ihr Laub zu verfärben begannen, da überkam ihn Frühlingsstimmung und er trieb zarte Blätter, die durch ihr lebhaftes Grün von der Mißfarbe der Umgebung erfreulich sich abhoben. Doch nicht genug damit. Am gleichsam seinen Brüdern höhnsprechend, die willig dem gesezmäßigen Gang der Jahreszeiten folgen, hat er vor wenigen Tagen rosenrothe Blütensträuße aufgesteckt. Welche Strafe wird den Uebermüthigen im nächsten Frühjahr treffen?

(Herstellung von Fischwegen.) Im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien ist soeben eine vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium herausgegebene Anleitung, betreffend die Herstellung von Fischwegen, zum Preise von 20 Kreuzer per Exemplar erschienen, welche den Zweck hat, die zur Handhabung des Fischereigesetzes berufenen Behörden und Organe sowie auch die Fischereiberechtigten über den Zweck, das Wesen und die rationelle Herstellung der Fischwege aufzuklären, die darauf bezughabenden Entscheidungen der Behörden und sonstige Amtshandlungen zu erleichtern und in baulich-fischerei-technischer Richtung zweckdienliche Andeutungen zu geben. Der Inhalt dieser Druckschrift verdient demnach die Aufmerksamkeit der beteiligten Kreise.

(Landtagswahl.) Die Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Städtegruppe Adelsberg-Laas-Oberlaibach an Stelle des Abgeordneten Gorup, welcher

bekanntlich sein Mandat niedergelegt hat, wurde auf den 9. November d. J. ausgeschrieben.

(Präsidentatour Suppens.) Der bestbekannte Präsidentatour Suppens, ein gebürtiger Krainer, veranstaltet heute abends 8 Uhr eine Vorstellung im Glassalon des hiesigen Casino. Herr Suppens führt seine Programmnummern mit überraschender Gewandtheit und Präcision aus, und finden seine Vorstellungen überall vollen Beifall. Entrée 25 kr.

(Vortrag im Rudolfinum.) Morgen um 6 Uhr abends findet eine Monatsversammlung des kroatischen Musealvereines im Besesszimmer des Rudolfinums statt. Der Vereinssecretär Herr A. Koblar wird vortragen «Ueber die Geschichte der Eisenbergwerke in Krain». Alle, auch Nichtmitglieder des Vereines, welche der slovenischen Sprache mächtig sind, sind zu diesem Vortrage eingeladen.

(Lebensversicherung eines Erzherzogs.) Das Beispiel auswärtiger fürstlicher Personen, bei accreditirten Lebensversicherungs-Gesellschaften auf mehr oder minder höhere Beträge sich zu versichern, hat in den jüngsten Tagen auch bei uns Nachahmung gefunden. Wie man uns nämlich berichtet, hat Erzherzog Josef beim «Gresham» sein Leben auf einen ansehnlichen Betrag versichert.

(Gemeindevahl in Planina.) Bei der Neuwahl des Gemeindevorstandes der Ortsgemeinde Planina im politischen Bezirke Adelsberg wurden gewählt, und zwar Johann Kobal von Planina zum Gemeindevorsteher, Anton Strancer von Strancerjevo und Ludwig Kobal von Dolenjavas zu Gemeinderäthen.

(Ein verirrtes Schiff.) Aus Triest wird telegraphisch berichtet: Das belgische Segelschiff «Ellen» irrte, da es die Richtung verloren hatte, zwölf Tage im mittelländischen Meere umher; von dreizehn Matrosen starben zwölf eines entsetzlichen Hungertodes, ein Matrose wurde von einem englischen Dampfer gerettet.

(Prager Lotterie.) 100.000 fl. und 50.000 fl. betragen die Haupttreffer der Prager Lose, welche nur einen Gulden kosten. Wir machen unsere Leser aufmerksam, daß die erste Ziehung schon Donnerstag den 15. d. M. stattfindet.

(Theologisches Centralseminar in Görz.) Zum Director dieser Anstalt wurde Herr Professor Dr. Anton Mahnič und zum Präfecten Herr Ignaz Kragej ernannt.

Neueste Post.

Original-Telegramme der „Kaibacher Zeitung“.

Wien, 12. October. Im Budgetausschusse erklärte der Finanzminister auf eine Anfrage, daß, wenn auch das abgekürzte Verfahren in der Budgetberathung in Anwendung käme, von einer Abkürzung der Session keine Rede sein könne. Der Ausschuss nahm die Anträge des Referenten Dr. Rathrein über die Nothstandsvorlagen an und genehmigte die Jahresberichte der Staatsschulden-Controlcommission für 1887, 1888 und 1889 unter Anerkennung der gewissenhaften Wirksamkeit der Commission.

Graz, 12. October. Gestern constituirte sich hier der Verband der steierischen Selbsthilfevereine und wählte zum Director den Handelskammerrath Braun.

Pola, 12. October. Frau Erzherzogin Maria Immaculata ist mit ihrem Gefolge hier angekommen und wurde auf dem Bahnhofe von dem Herrn Erzherzoge Karl Stephan begrüßt. Zum Empfange hatten sich überdies der Hafenauditor und der Bezirkshauptmann eingefunden.

Berlin, 12. October. Das Wolff'sche Bureau meldet aus Bukarest: Die Meldungen auswärtiger Blätter, Prinz Ferdinand von Rumänien werde zu Gunsten seines Bruders Karl der Thronfolge entsagen und letzterer demnächst in ein rumänisches Reiterregiment eintreten, werden unterrichtetseits als gänzlich erfunden erklärt.

London, 11. October. Reuters Bureau meldet aus Rio de Janeiro vom Gestrigen: Die Ruhe in den Straßen wurde um 9 Uhr abends schließlich wieder hergestellt. Bei den Zusammenstößen zwischen der Bevölkerung und der Polizei wurde eine Person getödtet und mehrere verwundet. Nachts sollen die Straßen von starken Polizei-Abtheilungen besetzt werden. — Wie es heißt, hat sich der Gesundheitszustand des Präsidenten da Fonseca gebessert.

Brindisi, 12. October. Der Gouverneur von Massauah, General Gandolfi, und Dr. Stanley mit Gemahlin sind in der vergangenen Nacht hier angekommen und heute morgens, ersterer nach Massauah, die letzteren nach Melbourne, weitergereist.

Constantinopel, 12. October. Der englische Botschafter White übergab gestern der Pforte die Antwort der englischen Regierung auf das türkische Rundschreiben inbetreff der Meerengen-Frage.

Anst und Literatur.

(Von Roseggers Monatschrift.) Wie schon vor kurzem gemeldet, vollendete der nicht allein in unseren österreichischen Alpen, sondern auch außerhalb derselben so beliebte

«Heimgarten» von P. R. Rosegger seinen 15. Jahrgang. Nun liegt auch bereits das erste Heft des neuen (16.) Jahrganges vor — wünschlich noch mannigfaltiger und scheinbar als jene Vorgänger. Dasselbe erfreut seine Abnehmer durch folgenden reichen Inhalt: Ein Rebell. (Geschichte von Rosegger.) Die weiße Frau im Schlosse von Colalto. (Benetianische Sage von Waller.) Hamerling. Der hinkende Schimmel. (Erzählung von Waller.) 's frum Dirndl. Ueber deutsche Geschlechtsnamen. Mein schwarzer Kamerad. (Von Rosegger.) Wie's bei uns daheim der Braudt ist. Volkslieder aus Steiermark. Das Martel. (Ein Bild aus dem Volksleben aus Steiermark. Der Martel. Ein Bild aus dem Volksleben aus Steiermark.) Der Pfarrer von Cucugnan. Der Pfarrer zur Luft und Lehr. (Erzählungen.) Denkpruch. Rächlicher Besuch. (Erlebnis von Rosegger.) An Mozart. Was hat nach Ihrer Meinung die deutsche Literatur für eine Zukunft? Fälle und Schlagfälle. Wie da Franz Biaderl ins Normant führt is worn.

Alle in dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können durch die hiesige Buchhandlung Sg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg bezogen werden.

Verzeichnis

der bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf bis inclusive 6. October 1891 zu Gunsten der durch das Hochwasser Geschädigten eingelaufenen Spenden: Seine Durchlaucht Ernst Prinz Windisch-Gratz in Belled 50 fl., Ungenannt 10 fl., die Herren: Pfarrer Teran in Laufen 3 fl., Bezirkshauptmann Kaltenecker in Rabmannsdorf 10 fl., Bezirks-Commissär Egon Freiherr von Winkler 5 fl., Regierungsrath Wilhelm Freiherr von Rechbach 5 fl., Advocat Dr. Wisjak 5 fl., Bezirksrichter Johann Bric 1 fl., Steueramtshilfsbeamter Franz Jazula 1 fl., Bürgermeister Alex Noblet 3 fl., Postmeister Franz Pavlocic 1 fl., Forstmeister Franz Mittig 2 fl., Frau Huber vernig 5 fl., Herr Valentin Papler 60 kr., J. B. 30 kr., J. S. 60 kr., Unbekannter 2 fl.; die Herren: Franz Bretner 1 fl., Franz Mulej 50 kr., J. Bulovec 2 fl.; Inhabung der Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf 5 fl.; die Herren: Gutsverwalter Mlanig 1 fl., J. B. 1 fl., Johann Grapl 20 kr., Anton Praprotnik 1 fl., genannter in Rabmannsdorf 2 fl., Bezirksarzt Dr. Zelovec 1 fl., Neimenovani 50 kr., Eg. J. 2 fl., Pfarrer Johann Habi in Avsiže 5 fl., Sammlung der Pfarrämter: Lees 10 fl., 92 kr., Laufen 9 fl., 38 kr., Steinbüchl 3 fl., 59 kr., Belled 44 fl., 92 kr., Kronau 22 fl., Rabmannsdorf 23 fl., Karnervellach 7 fl., 26 kr., Dobrava bei Kropp 16 fl., 15 kr., Presnitz 30 fl., 50 kr., Sigmun 17 fl., Asp 14 fl., 80 kr.; zusammen 325 fl., 79 kr.

Angelommene Fremde.

Am 11. October.

Hotel Stadt Wien. Baron Schmidtburg, k. und l. Major, und Bertagnoli, Triest. — Krieg, Karpeles, Hanak, Schwarz und Stern, Kiste.; Ritter von Weiss, Wien. — Stöckel und Gajanc, Kiste., Agram. — Ehinger, Kfm., München. — Engelhard, Kfm., Simbach. — Berg, Kfm., Znaim. — Privatier, Verona. — Dr. Plachty, Advocat, Weißkirchen. — Stadelmann, Ingenieur Baden. — Ganzalik, Privatier, Pöchl. — Mayer, Kfm., Wippach. Hotel Elefant. Dr. Bogatschnigg, Gewerbe-Inspector, u. Wappgang, Privat, Graz. — Gottlieb, Uiler, Ringer, Karoly und Beer, Kiste., Wien. — Herman, Gerichts-Aufseher, Wipach. — Voerdlinger, Kfm., Canstatt-Stuttgart. Hotel Südbahnhof. Hellmann, Baurath, Triest. — Mate, Terboniza. — Weber, Ingenieur, München. — Hobel J. Frau, Salzburg. — Kuncic, Belled. — Waren, Schaupiselerin, Graz. Hotel Bairischer Hof. Albert und Maria Willstätter, Laibach. — Sarc und Bilar, Weinhändler, Radomlje. — Kants, Fabrikant, Salzburg. — Modic, Gottschee. — Falomak, Krainburg. — Hafner f. Cousine, Egg. — Pasquali, Binn. — Klicta, Kaufmanns-Witwe, Matschach. — Friedrich, Oberingenieur, f. Tochter, Graz. Gasthof Kaiser von Oesterreich. Praprotnik f. Schwester, Gandermann, Lofve. — Breskoar f. Frau, Krainburg. — Belled, Brem. — Cerar, Realitätenbesitzer, Gloggnitz.

Verstorbene.

Den 9. October. Cyril Anez, Diurnistens-Sohn, 1 Mon., 24 Tage, Slovca 31, Fraisen. — Rosalia Boratti, Beamten's-Witwe, 59 J., Kubihal 11, Entkräftung. — Ludwig Wittic, Kaufmanns-Sohn, 14 Mon., Slovca 26, Darmstadt.

Den 11. October. Franz Citar, Arbeiters-Sohn, 1 J. 11 Mon., Ziegelstraße 35, Darmstadt. — Karl Malanec, Anstreichers-Sohn, 1 J., Austraße 12, Darmstadt.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

October	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0. reducirt	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Nebel des Tages	Witterung des Tages
12.	7 U. Mg.	733.0	7.4	windstill	heiter	0-50 Regen
	2 » N.	730.3	15.0	NO. schwach	heiter	
	9 » Ab.	730.7	11.7	NO. schwach	heiter	Nachmittags rasch zunehmende Bewölkung, dann wieder Aufheiterung, nach geringem Regen. — Das Tagesmittel der Temperatur um 0-6° unter dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: J. Raglic.

100.000 Gulden und 50.000 Gulden treffer der großen Prager Lotterie. Wir machen unsere geehrten Leser darauf aufmerksam, daß die Ziehung schon am 15. October stattfindet. (3655 a) 10-9

Depôt der k. k. Generalstabs-Karten. Blattstab 1: 75.000. Preis per Blatt 50 kr., in Tafelformat auf Leinwand gespannt 80 kr.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Der geehrten Damenwelt zur gefälligen Notiz, daß die nächste Nummer der

Modenwelt und Illust. Frauenzeitung acht Tage später erscheint.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (4425)

Course an der Wiener Börse vom 12. October 1891.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table of stock market prices for various bonds, shares, and currencies. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) prices for categories like Staats-Anleihen, Grundentl.-Obligationen, and Aktien.

Advertisement for a piano: 'Ein gut erhaltenes Clavier' with details on location (Laibach) and price. Includes contact information for 'Razpis službe' and 'praktikanta'.

Advertisement for hotel staff: 'Mehrere Köchinnen für Hotels und Private' and 'Mädchen für alles' with contact details for 'Institut Flux, Rain Nr. 6'.

Advertisement for a business opening: 'Geschäfts-Eröffnung' by Franz Terlep, a manufacturer of linens and fabrics, located at 'Alten Markt Nr. 4'.

Large advertisement for 'Generalkarte von Krain' (General map of Carinthia) by I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. Features a scale of 1:300,000 and lists prices for different editions.

Advertisement for 'Chocolade Küfferle' (chocolate truffles) by Jos. Küfferle & Co. in Vienna, highlighting 'Vier goldene Medaillen' (four gold medals).

Advertisement for 'Allianz' (Alliance) life insurance company in Vienna, featuring a capital of 500,000 and a 1,000,000 increase. Lists the board of directors and agents in Laibach and Krain.

Advertisement for the book 'Od pluga do krone' (From the plow to the crown) by Jakob Bedenek, published by I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.